



# Bundesamt für Wasserwirtschaft

Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung



...kein Wässerchen trüben...



# **Sillwelle Innsbruck**

## **Grundkonzept**

**1. Flusswellenforum**

München, 9.11.2013

Michael Hengl

# Übersicht

- Die Mündung der Sill in den Inn
- Projektziele für die Neugestaltung
- Konzeption der Gesamtanlage

# Die Mündung der Sill in den Inn

- Aus der Vogelperspektive – vor dem Umbau



# Die Mündung der Sill in den Inn

- von 1970 bis 2007



# Projektziele Neugestaltung Sillmündung

- Hochwasserschutz Sill und Inn
- Stabilität der Gewässersohle und der Ufer
- Gewässerökologische Verbesserung (Fischwanderung vom Inn in die Sill, Alt- bzw. Nebenarm)
- Erholungsraum für die Stadt
- Stehende Welle für Rodeo-Kajaks

# Anlagenkonzeption (1)

## Randbedingungen

- Wasserabfluss von Sill und Inn (Niederwasser bis Hochwasser + Kraftwerkseinfluss)
- Feststofftransport der Sill (Schwebstoffe, Geschiebe)
- Höhenunterschied von der Sill zum Inn (Sohle ca. 3 m, Wasserspiegel ca. 2 m)

## Anlagenkonzeption (2)

### Anforderungen Gesamtanlage

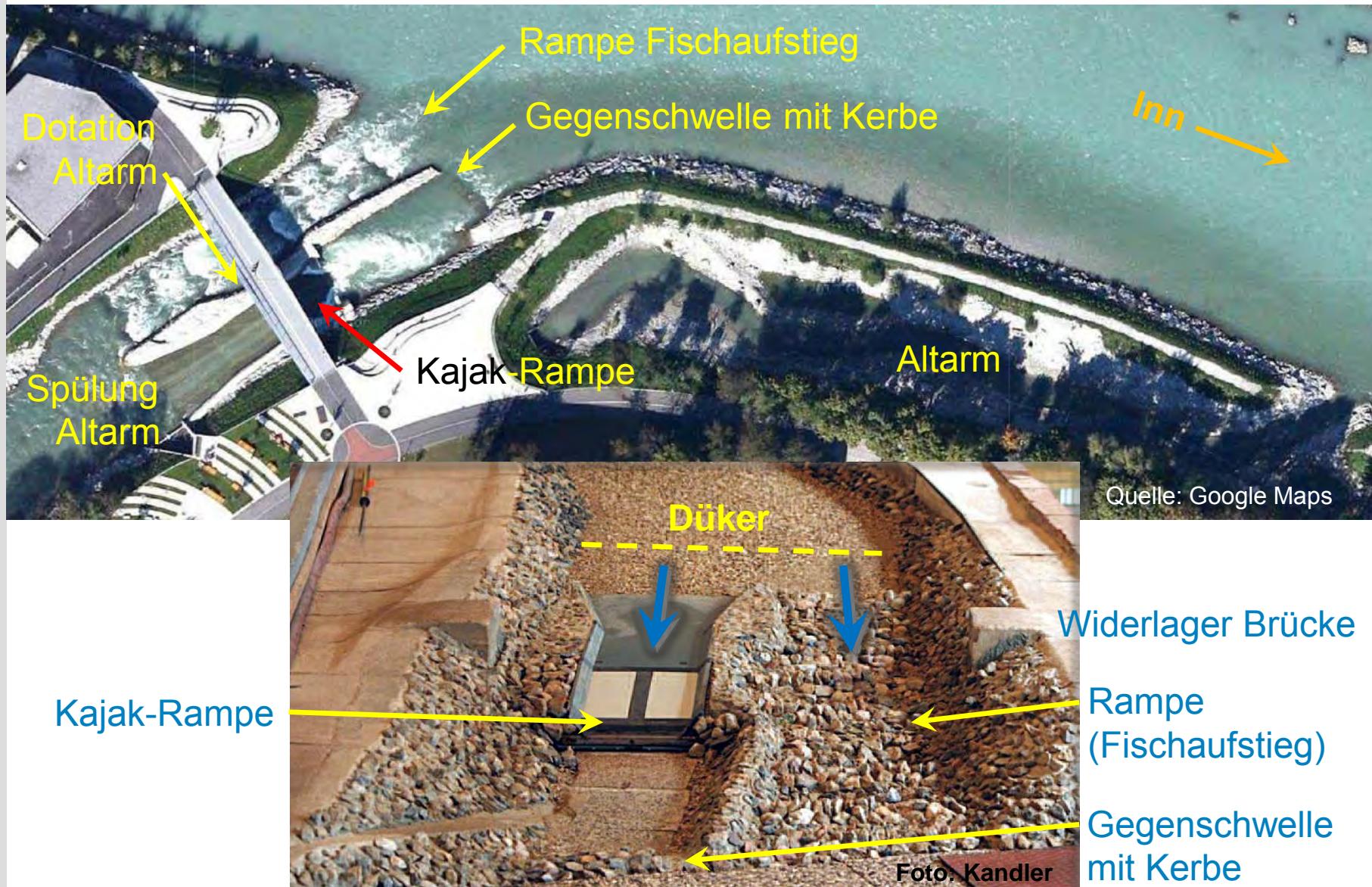
- Hochwasserschutz = stabiles Bauwerk + stabiles Gewässerbett
- Abtransport des Sill-Geschiebes durch den Inn
- Abfluss für den neuen Seitenarm auch bei wenig Wasser
- Rampe für den Fischaufstieg muss immer Wasser haben
- Sicherheit (Erholungsraum für Kinder, Sportanlage)

## Anlagenkonzeption (3)

### Anforderungen Kajak-Rampe

- Welle mit ausreichende Höhe (ca. 1m)
- Mindesttiefe im Unterwasser (Kajakfiguren, Verletzungsrisiko beim „Schlagen von Kerzen“)
- Mindestlänge des Unterwasserbereiches zum gefahrlosen „Aufrollen“
- Ausbildung von Kehrwasserbereichen zum seitlichen Zufahren in die Welle

## Anlagenkonzeption (4)





# Bundesamt für Wasserwirtschaft

Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[michael.hengl@baw.at](mailto:michael.hengl@baw.at)

[www.baw.at](http://www.baw.at)